

Bei der Kreissportbund-Aktion entscheiden AZ-Leser: Wer wird Sportler des Jahres?

Telefonvoting bis zum 7. Juni – Alle Teilnehmer und die Telefonnummern auf einen Blick

LANDKREIS GIFHORN. Das ist richtig schief gegangen: Durch ein Versehen ist bei der Aktion des Kreissportbundes – Wahl des Sportlers des Jahres – in der Kategorie Sportler des Jahres Jugend bei dem Jembker Skifahrer Mick Mühe eine falsche Telefonnummer erschienen. Wer für Mick Mühe stimmen möchte, muss die Nummer 0137-988703008 wählen.

Der heute achtjährige Skifahrer errang im vorigen Jahr den Gesamtsieg der Rennserie des Harzer Zwergencups gegen 14 weitere Starter. Das Besondere an diesem Sieg: Der Jembker war der einzige Gesamtsieger, der nicht aus dem Harz kam, wo der Winter eigentlich zuhause ist. Folge dieses Siegs war die Einladung zum Kadertraining des Niedersächsischen Skiverbands, wo sich Mick mittlerweile gut etabliert hat – und auch im Jahr 2019 hat er beim Zwergencup wieder den Gesamtsieg errungen.

Auf Skiern und dem Snowboard ist er übrigens seit seinem zweiten Lebensjahr unterwegs: Seine Mutter Daniela Mühe hat ihm als ehemalige Rennläuferin das Fahren beigebracht.

Der Achtjährige trainiert regelmäßig im Harzer Schnee, aber auch in den Alpen und in den Skihallen. Und wenn er mal nicht auf den Skiern steht, spielt er gerne Fußball und Tennis oder reitet. Das Telefonvoting für die Aktion des Kreissportbundes mit Unterstützung durch Wittinger



Sport macht Spaß – und wer Erfolg hat, freut sich doppelt: Bei der Aktion des Kreissportbundes Gifhorn küren AZ-Leser die Sportler des Jahres.

FOTO: DEBBIE JAYNE KINSEY

Brauerei, LSW und Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg ist noch bis zum Freitag, 7. Juni, möglich. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise für Anrufe aus Mobilfunknetzen können abweichen.

Hier noch einmal alle Kandidaten und die jeweiligen Telefonnummern:

Sportler Jugend männlich: Claas Leister (Florett- und Deegenfechter MTV Gifhorn): 0137-988703007; Mick Mühe (Skirennfahrer SV Jembke): 0137-988703008.

Sportler Jugend weiblich: Majken Richter (Judoka VfL Ummern): 0137-988703001, Mailina Nedderhut (Tennis-

➔ **Der Jembker war der einzige Gesamtsieger, der nicht aus dem Harz kam, wo der Winter zuhause ist.**

spielerin TC Grün-Weiß Gifhorn): 0137-988703002, Emily Kühn (Turnerin und Trampolinspringerin SV Groß Schwülper): 0137-988703003.

Sportler: Siegfried Braun (Gewichtheber SV Gifhorn): 0137-988703010, Steffen Han-nich (Sommerbiathlet USK): 0137-988703011, Walter Jesswein (Marathonläufer MTV Gifhorn): 0137-988703012.

Sportlerin: Dagmar Lehmann (Golf-Club Gifhorn): 0137-988703004, Celina Scholz (RFV Isenbüttel mit therapeutischem Reiten): 0137-988703005, Caroline Huth (Turnerin und Trampolinspringerin, SV Groß Schwülper): 0137-988703006.

Mannschaft Jugend: E-Ju-

gendhandballmannschaft SG Wittlingen-Stöcken: 0137-988703013, Team Vierkampf des Kreisreiterverbands: 0137-988703014; Vierer Mixed des Rudervereins am Gymnasium Hankensbüttel: 0137-988703015.

Mannschaft: 1. Herrenmannschaft Volleyball MTV Gamsen: 0137-988703016, Ursula und Hans-Hermann Rinke, TSC Gifhorn: 0137-988703017, 1. Herren und Team Frauen Fußball vom VfR Wilsche-Neubokel: 0137-988703018.



Mick Mühe vom SV Jembke.

WOCHENENDWETTER IN GIFHORN



VON BEN WEBER

Jetzt wird's richtig heiß

Gifhorn erreicht an diesem Wochenende förmlich eine Hitzewelle. Am Sonntag könnten nämlich die 30 Grad geknackt werden! Verdanken können wir das dem Hoch „Pia“, welches mithilfe eines Tiefs warme Luft direkt aus Spanien zu uns pumpt.

32°C

Schon am Samstag ist die Temperatur auf dem Weg nach oben und es sind nach den morgendlichen 12 Grad bis zu 26 Grad möglich. Dazu gibt es dann bei etwa neun Sonnenstunden viel Sonne, aber auch noch zwischendurch einige Wolken.

12°C

Richtig los mit dem Schwitzen geht es dann erst am Sonntag: Bei purem Sonnenschein und etwa 14 Sonnenstunden steigt die Temperatur nämlich, auch wenn sie morgens noch 13 Grad beträgt, auf satte 31 Grad und möglicherweise sind auch 32 Grad in Gifhorn möglich!

Auch, wenn der verhältnismäßig kühle Mai die hohen Temperaturen halbwegs rechtfertigt, dürfte die Wetterlage in der nächsten Woche einigen zu schaffen machen. Es erwartet uns nämlich trotz der Schauern und Gewittern in der neuen Woche sehr schwüles Wetter.

Kreishandwerkerschaft: Manfred Lippick im Amt bestätigt

GIFHORN. Die beiden Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Region Braunschweig-Gifhorn, Manfred Lippick für Gifhorn und Oliver Schatta für Braunschweig, sind jetzt in der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Region Braunschweig-Gifhorn einstimmig im Amt bestätigt worden. Gleiches gilt für den

stellvertretenden Kreishandwerksmeister für Braunschweig, Matthias Lütje, sowie für die Beisitzer Jens Neubauer und David Reitz. Der einstimmige Vertrauensbeweis stärkt die personelle Kontinuität in den kommenden Jahren. Für den ausgeschiedenen stellvertretenden Kreishandwerksmeister für Gifhorn, Wilhelm Rauschen-

bach, ist Stefan Pingel, Obermeister der Kfz-Innung Gifhorn, gewählt worden. Den Posten des Braunschweiger Kassenprüfers Dieter Fritzenwanker übernahm sein Innungskollege Frank Dornemann.

Themen der Versammlung waren auch die Meisterprämie, Digitales Bauen und die Möglichkeit der Sprachförde-

rung von Auszubildenden.

Zu Besuch war Mareike Wulf, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion. In ihrem Vortrag zum Thema „Aktuelles aus der Berufsbildung – wie geht es weiter mit den Berufsschulen?“ skizzierte sie zunächst die zukünftigen wirtschaftlichen Herausforderungen für den Standort Deutschland. Die

heimische Wirtschaft dürfe sich beim technischen Know-How und der Wettbewerbsfähigkeit nicht von den asiatischen Märkten, insbesondere China abhängen lassen. Hinsichtlich der beruflichen Bildung in Niedersachsen sei es Ziel der CDU die Unterrichtsversorgung an Berufsschulen, die derzeit nur bei 90 Prozent liege, zu verbessern.

Gifhorner besuchen Zlotow

Feierlichkeiten und ein Besuch auf der Grünen Messe standen an



Freundschaft gepflegt: Eine Delegation aus Gifhorn besucht jetzt den Partnerlandkreis Zlotow.

LANDKREIS GIFHORN. Eine Gifhorer Delegation besuchte jetzt den Partnerlandkreis Zlotow in Polen. Dort erlebten sie die Grüne Zlotower Messe mit sowie Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Zlotower Partnerschaft mit dem Landkreis Jampol in der Ukraine.

Angeführt wurde die Delegation vom stellvertretenden Gifhorer Landrat Siegfried Weiß. Begleitet wurde er von den Kreistagsabgeordneten Heinrich Pahlmann, Ulrich Stenzel, Rüdiger Wockenfuß und Detlef Tanke. Auch die ehemalige Landrätin Marion Lau sowie Maria Meinecke als Dolmetscherin waren dabei.

Am Freitag fand eine feierliche Kreistagssitzung statt, in welcher der Partnerschaftsvertrag des Landkreises Zlotow mit der Ukraine offiziell

verlängert wurde. Stellvertretender Landrat Weiß sprach in seinem Grußwort darüber, dass man nur ein gemeinsames Europa aufbauen könne, wenn man miteinander spricht, die Gedanken austauscht und gemeinsam an einem Strang ziehe. Marion Lau äußerte sich abschließend: „Intensive Kontakte schaffen Verständnis, schaffen Freundschaft. Wir müssen die Verbindung zu unseren polnischen Freunden weiter pflegen und stärken zum Wohle von uns allen.“ Auf der Grünen Messe gab es einen bunten Mix an Ausstellern, Wettbewerben und Musikgruppen. Die Gifhorer Delegation wurde überall und immer wieder von den Zlotower Bürgern angesprochen und man merkte, dass sie sich über den Besuch freuten.